

Master

Vorlesungsverzeichnis *Course Descriptions*

WS 2010/2011

Modul 1:

Texte zur Medientheorie

Theories of Media

Dozent: Prof. Dr. Jan Distelmeyer

Termin: Donnerstag, 14:15-15:45

Ort: FH, Haus 4, Raum 216

SWS: 2

Studiengang: MA

Module (MA): 1

Pflichtveranstaltung: ja Veranstaltungsart: Seminar

Leistungspunkte: 2

Zielgruppe: MA (obligatorisch für MA 1. Semester)

Teilnehmerbegrenzung: 25

Beschreibung:

Dieses obligatorische Lektüre-Seminar wird einflussreiche Texte aus den letzten acht Jahrzehnten diskutieren, die zur Genese medientheoretischer Fragestellungen maßgeblich beigetragen haben. Die Heterogenität der Positionen (von z.B. Walter Benjamin über Jean Baudrillard bis zu Lev Manovich) und der damit verbundenen Medienverständnisse geben dabei zugleich einen Überblick über historische Entwicklungen und Theorieschulen.

Einführung in die Medienkulturwissenschaft für MA-Studierende

Introduction to Media, Practices, Anthropology. (Lectures)

Dozent: Prof. Dr. Heiko Christians

Termin: 2 mal wöchentlich dreistündig di 14 - 16 und fr 12 - 13 Uhr

Ort: 1.09.2.04

SWS: 3

Studiengang: MA

Module (MA): 1

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: Vorlesung

Leistungspunkte: 2

Zielgruppe: Erstes Semester MA

Teilnehmerbegrenzung: 90

Beschreibung:

Die Vorlesung führt dreistündig anhand systematisch-'naiver' Fragen in Probleme der Medientheorie, des Mediengebrauchs und der Geschichte des Mediengebrauchs ein. Was heißt 'Medienkonsum'? Gibt es eine 'Bilderflut'? Was fließt in 'Kanälen'? Was leistet 'Unterhaltung'? Wieso sprechen uns Geschichten an? Warum kann etwas 'in den Medien' sein? Was stabilisieren 'Wiederholungen'? usw. Die für das MA Einführungsmodule neu entwickelte Form sieht eine zweistündige Vorlesung und eine einstündige Diskussion vor.

Zusätzliche Informationen:

Vorlesungsbeginn 27.10. 2010

Modul 2:

Bild und Wissen

Image and Episteme

Dozent: Prof. Dr. Dieter Mersch

Termin: Di. 16-18 Uhr

Ort: UP 1.107

SWS: 2

Studiengang: MA

Module (MA): 2

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: Seminar

Leistungspunkte: 2

Teilnehmerbegrenzung: 25

Beschreibung:

Das Seminar untersucht Bilder auf ihr Potenzial, Wissen abzubilden, zu vermitteln oder auch zu kritisieren und zu reflektieren. Behandelt werden Bildverfahren in den Wissenschaften und deren epistemischer Status.

Zusätzliche Informationen:

"Diese Veranstaltung findet im Verbund "Epistemische Bilder" mit der Veranstaltung "Instrumente des Wissens. Wissenschaftliche Bilder im historischen Kontext" von Dr. Birgit Schneider und "Epistemische Bilder: Laborsituationen: Beobachtungen und Versuchen" von Anne Quiryryn statt. Der Besuch der weiteren Veranstaltungen wird dringend empfohlen. Es ist möglich den Verbund von Veranstaltungen mit einer übergreifenden Arbeit benotet zu absolvieren.

Instrumente des Wissens. Wissenschaftliche Bilder im historischen Kontext

Scientific images in historical perspective

Dozent: Prof. Dr. Birgit Schneider

Termin: Mittwochs, 12-14 Uhr

Ort: 1.22.0.39 (Am Neuen Palais)

SWS: 2

Studiengang: MA

Module (MA): 2

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: Seminar

Leistungspunkte: 2 (=Teilnahme)

Zielgruppe: MA- Studenten

Teilnehmerbegrenzung: 25

Beschreibung:

Es gehört heute zu den Allgemeinplätzen, von der uns umgebenden Bilderflut zu sprechen. Weil die meisten der Bilder, die uns in Beruf oder Alltag begegnen, jedoch nicht dem Bereich der Kunst angehören, stieß der Kunsthistoriker James Elkins in den 1990er Jahren eine Debatte über die "informational images" an, die den bislang zu wenig beachteten Großteil der westlichen Bildwelten ausmachten. Sie gelte es zukünftig genauer zu erforschen, da sonst die Schere zwischen dem Konsum und dem Wissen über diese Bilder weit auseinander klaffe.

Auch wissenschaftliche Bilder lassen sich dem Bereich der "informational images" zurechnen. Sie erfordern in der kritischen Betrachtung zum Teil ein anderes Methodenrepertoire als Bilder der Kunst. Mit vielen dieser Bilder wird "gearbeitet", sie besitzen einen Werkzeugcharakter, weshalb das Seminar mit dem Titel "Instrumente des Wissens" überschrieben ist. So geben Bilder der Naturwissenschaften die Ergebnisse, die sie darzustellen haben, nicht passiv wieder, sondern sie prägen und erzeugen diese genuin aus ihrer eigenen Sphäre. Die Transformation von Beobachtungen, Ergebnissen und Erkenntnissen in Bilder besitzt eine aktive Teilhabe an der Konstitution von Wissen. Auf Grund dieses Vermögens stellen die Erzeugung und der Einsatz von Bildern eine Kulturtechnik ersten Ranges dar.

Im Seminar werden anhand von prägnanten Bildbeispielen Theorien und Methoden diskutiert, die sich mit wissenschaftlichen Bildern kritisch befassen. Die Veranstaltung ist von der übergeordneten Frage nach den

Besonderheiten einer Logik der Bilder, also bildtheoretischen Fragen, geleitet. Fragen nach dem Analogen/Digitalen werden ebenfalls einen breiten Platz einnehmen.

Mögliche Themen sind: Seit wann wurden Börsenkurven gezeichnet? Was veränderte die Fotografie am Ideal der Wissenschaften, der Objektivität? Was ist der gläserne Mensch? Was sind eigentlich Visualisierungen, Datenbilder, Karten und Simulationen?

"Diese Veranstaltung findet im Verbund "Epistemische Bilder" mit der Veranstaltung "Bild und Wissen" von Dieter Mensch und "Epistemische Bilder: Laborsituationen: Beobachtungen und Versuchen" von Anne Quirynen statt. Der Besuch der weiteren Veranstaltungen wird dringend empfohlen. Es ist möglich den Verbund von Veranstaltungen mit einer übergreifenden Arbeit benotet zu absolvieren.

Zusätzliche Informationen:

Im Seminar wird großer Wert auf offene Diskussionen, Textlektüre und Bildbesprechungen gelegt. Referate sind erwünscht, eigene Themenvorschläge willkommen. Eine Ausweitung auf filmische Themen ist möglich. Literatur: Das Technische Bild. Kompendium zu einer Stilgeschichte wissenschaftlicher Abbildungen, Berlin 2008, Hg.: H. Bredekamp/B. Schneider/V. Dünkel

Ein Besuch der Ausstellung "Weltwissen" im Martin-Gropius-Bau, Berlin ist geplant.

Eine Hausarbeit ergibt ggfls. weitere 6 Punkte.

Modul 3:

Kontrollieren. Strategien der Reg(ul)ierung

Controlling. Strategies of Regulation

Dozent: Prof. Dr. Jan Distelmeyer

Termin: Donnerstag, 10:00-12:00 (s.t.)

Ort: FHP Haus 4 Raum 2.16

SWS: 2

Studiengang: MA

Module (MA): 3

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: Seminar

Leistungspunkte: 2

Zielgruppe: MA

Teilnehmerbegrenzung: 25

Beschreibung:

Ausgehend von Michel Foucaults und Gilles Deleuzes Arbeiten zum Panoptismus und zur Gouvernementalität bzw. zur Kontrollgesellschaft wird das Seminar Praktiken und Diskurse im Hinblick auf Fragen nach Macht, Ermächtigung und Kontrolle untersuchen. In diesem Zusammenhang werden wir uns auch mit populären Überwachungs- und Kontrollszenarien beschäftigen sowie insbesondere Fragen nach Kontrolle und Ermächtigung im Zusammenhang mit digitalen Medien diskutieren.

Zusätzliche Informationen:

Im Verbund "Kontrolle/Überwachung" mit den Veranstaltungen von Jörg Sternagel und Simon Vincent.- Der Reader ist zu beziehen über: Copy-Repro-Center Potsdam; Am Kanal 61 (ca. 350m vom Platz der Einheit entfernt); www.copy-center-potsdam.de

Im (An-)Gesicht des Anderen: Phänomenologie der Kontrolle & Überwachung

In the Face of the Other: Phenomenology of Control & Surveillance

Dozent: Dr. Jörg Sternagel

Termin: montags, 12.00 bis 14.00 Uhr

Ort: UP 1.22.039

SWS: 2

Studiengang: MA

Module (MA): 3

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: Seminar

Leistungspunkte: 2

Zielgruppe: MA

Teilnehmerbegrenzung: 25

Beschreibung:

In seinen Untersuchungen über Formen der Vergesellschaftung konstatiert der Philosoph und Soziologe Georg Simmel im Jahr 1908: »Alle Beziehungen von Menschen untereinander beruhen selbstverständlich darauf, daß sie etwas voneinander wissen« und fährt fort: »Unser Wissen gegenüber dem Gesamtdasein, auf dem unser Handeln sich gründet, ist durch eigentümliche Einschränkungen und Abbiegungen bezeichnet«. Das Seminar untersucht diese Grenzen und Umwege im eigenen Dasein, auch in Rekurs auf Überlegungen von Edmund Husserl, Jean-Paul Sartre, Emmanuel Lévinas, Maurice Merleau-Ponty, Michel Foucault und Judith Butler und nähert sich damit der Überwachung und Kontrolle über eine Ethik im (An-)Gesicht des Anderen, um Rückschlüsse auf deren Ästhetik in den Künsten und Medien zu erarbeiten. Hierfür werden Erkenntnisse aus der von Ulrich Richtmeyer im März 2009 in der Europäischen Medienwissenschaft organisierten Veranstaltung »PhantomGesichter. Eine öffentliche Tagung und Ausstellung zu biometrischen Bildern« in das Seminar eingebracht sowie entsprechende Beispiele vorgestellt und diskutiert, darunter die Aktionen der »Surveillance Camera Players« (New York, 1996f.), Manu Lukschs Film »Faceless« (2007) und Jason Bruges' Installation »Tower Bridge« (2007).

Zusätzliche Informationen:

Im Verbund "Kontrolle/Überwachung" mit den Veranstaltungen von Jan Distelmeyer und Simon Vincent.

Alle Texte werden online zur Verfügung gestellt.

Seminarbeginn am 25.10.!

Modul 4:

Intermediale Gestaltung

Multi-Media Production

Dozenten: Prof. Anne Quirynen, Torsten Schöbel

Termin: Donnerstag, 10-13 Uhr

Ort: FHP, Mac-Labor, LW 139

SWS: 4

Studiengang: MA

Module (MA): 4

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: P

Leistungspunkte: 10 CP

Zielgruppe: M.A.

Teilnehmerbegrenzung: 12

Beschreibung:

Obligatorisches Seminar für das 1. Semester MA. Das Modul Intermediale Gestaltung ist Grundlagenmodul und beinhaltet die Analyse und Konzeption intermedialer Zusammenhänge bzw. Projekte in vornehmlich digitalen Medien und deren historischen Vorläufern. Es werden sowohl Kenntnisse in medienübergreifenden Gestaltungszusammenhängen erschlossen als auch aktuelle Medientechnologien analysiert und genutzt. Das Modul wird in Form einer Projektarbeit absolviert, welche durch eine technische und gestalterische Übung flankiert wird.

Zusätzliche Informationen:

Bitte beachten: Der Kurs muss zusammen mit dem Seminar 'Intermediale Gestaltung: Einführung' besucht werden. Für die erfolgreiche Teilnahme an beiden Seminaren gibt es insgesamt (!) 10 CP.

Intermediale Gestaltung - Einführung

Intermediale Gestaltung - Introduction

Dozenten: Prof. Anne Quirynen, Torsten Schöbel

Termin: Mittwoch, 11-14 Uhr

Ort: FHP 4/2.16

SWS: 4

Studiengang: MA

Module (MA): 4

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: P

Leistungspunkte: 10

Zielgruppe: 1. Semester

Teilnehmerbegrenzung: 12

Beschreibung:

Analoge und digitale Strömungen: Das Meer. Diese Veranstaltung beinhaltet die Analyse und Konzeption intermedialer Projekte in digitalen Medien und deren historischen Vorläufern. Es werden sowohl Kenntnisse in medienübergreifenden Gestaltungszusammenhängen erschlossen als auch aktuelle Medientechnologien analysiert und genutzt.

Zusätzliche Informationen:

Bitte beachten: Muss zusammen mit dem gleichnamigen Seminar von Torsten Schöbel am Donnerstag von 10 - 13 Uhr besucht werden. Für die erfolgreiche Teilnahme an beiden Seminaren gibt es insgesamt (!) 10 CP. Intermediale Gestaltung ist eine Pflichtveranstaltung für alle Erstsemester im Master der EMW.

Modul 5:

Anhören, Zuhören, Abhören: Betrachtungen der menschlichen Aktivität

Listening, Hearing, Tapping: The Observation of Human Activity

Dozent: M.Mus. Simon-Mary Vincent

Termin: Di. 10:00 - 13:00

Ort: FH Haus 4, Raum 2.16

SWS: 4

Studiengang: MA

Module (MA): 5

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: P

Leistungspunkte: 4

Zielgruppe: MA

Teilnehmerbegrenzung: 15

Beschreibung:

Ausgehend von der Positionierung des Menschens in der auditiven Welt werden das tägliche (Nicht)Hören, die Manipulation des Hörbaren sowie die Paranoia des Hörens durch verschiedene Spalten (Audio, Film/Dokumentar, Ausflüge/Soundwalks) beispielsweise untersucht. Audio: "Still Voices" (Pete Stollery, 2003), "Presque Rien avec Filles (Luc Ferarri, 1989), Scanner (aka Robin Rimbaud): Selected Works. Film/Dokumentar: "The Conversation" (Ford Coppola, 1974), "David Frost Interviews Richard Nixon" (Winther, 1977).

Zusätzliche Informationen:

Im Verbund "Kontrolle/Überwachung" mit den Veranstaltungen von Jan Distelmeyer und Jörg Sternagel.

Modul 6:

Epistemische Bilder: Laborsituationen: Beobachtungen und Versuchen

Laboratory situations: Observations and experiments

Dozent: Prof. Anne Quirynen

Termin: Di. 11:00-14:00

Ort: FH LW 117

SWS: 4

Studiengang: MA

Module (MA): 6

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: P

Leistungspunkte: 8

Zielgruppe: MA EMW

Teilnehmerbegrenzung: 12

Beschreibung:

Dieses Seminar recherchiert wissenschaftliche Bilder und versucht über deren Visualisierungsstrategien neue Bildformen in einem anderen medialen System zu entwickeln. Dabei werden sowohl Bilder aus den Massenmedien wie auch aus dem künstlerischen Feld herangezogen und Strategien wie Ironie, Absurdität, Transformationen, Mimikry etc. eingesetzt.

Zusätzliche Informationen:

Diese Veranstaltung findet im Verbund "Epistemische Bilder" mit der Veranstaltung "Bild und Wissen" von Prof. Dr. Dieter Mensch und "Instrumente des Wissens. Wissenschaftliche Bilder im historischen Kontext" von Dr. Birgit Schneider statt. Der Besuch der weiteren Veranstaltungen wird dringend empfohlen. Es ist möglich den Verbund von Veranstaltungen mit einer übergreifenden Arbeit benotet zu absolvieren.

Modul 7:

APPLAUS 2011 (Final Year Presentation)

APPLAUS 2011 (Final Year Presentation)

Dozenten: Prof. Dr. Jan Distelmeyer, M. Mus. Simon-Mary Vincent

Termin: tba

Ort: tba

SWS: 4

Studiengang: BA, MA

Module (BA): 11

Module (MA): 7

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: Freies Projekt

Leistungspunkte: 12 CP

Zielgruppe: BA / MA

Teilnehmerbegrenzung: 5

Beschreibung:

Für APPLAUS 2011, die nächste Final Year Präsentation zu Beginn des Wintersemesters 2011/2012, wird ein neues Produktionsteam von ca. sechs Studierenden gesucht. Mit Unterstützung eines Kuratoriums der Universität Potsdam (IKM) und FH Potsdam (FB Design) geht es um die Organisation und Durchführung der nächsten APPLAUS-Veranstaltung.

Die jährliche APPLAUS-Veranstaltung ist ein Höhepunkt im Studienjahr der Europäischen Medienwissenschaften - und eine großartige Möglichkeit, sowohl in der Realisierung der Präsentation von Abschlussarbeiten als auch in der Realisierung eines kleinen Workshops mit Fachvorträgen kreativ zu werden. Mit der Koppelung von Ausstellung und (kleiner) Konferenz gibt APPLAUS somit die Möglichkeit,

zwei wesentliche Aufgabenfelder in mit Medien und Kultur(-arbeit/-management) assoziierten Tätigkeiten, auszuprobieren.

Durch die letzten APPLAUS-Veranstaltungen ist bereits ein sehr erheblicher Teil an struktureller Vorarbeit geleistet, auf die zurückgegriffen werden kann – das erleichtert die Realisierung der eigenen Ideen. Zumal die Verantwortlichen des letzten Jahres noch als AnsprechpartnerInnen zur Verfügung stehen.

Für das Organisationsteam werden benotete Projektscheine von 12 CP in Modul 11 (BA) bzw. Modul 7 (MA) ausgestellt.

Zusätzliche Informationen:

Der Termin des ersten Treffen des APPLAUS 2011-Teams mit Simon Vincent und Jan Distelmeyer wird noch bekannt gegeben!

Helfende Hände (beim Aufbau und anderen organisatorischen Aktionen vor Ort) aus dem Studiengang, bislang als "Buddies" bezeichnet und in jedem Jahr dringend benötigt, werden mit 2 CP belohnt (BA Modul 10; MA Modul 9). Diese Kurzeinsätze für APPLAUS sind nicht nur für das Gelingen der Veranstaltung dringend notwendig, sondern geben u.a. auch jenen Einblick in die APPLAUS-Organisation, die das im folgenden Jahr übernehmen könnten.

Crossmediale Formatentwicklung

Crossmedia Format Development

Dozent: Matthias Puschmann

Termin: Do. 10:00-13:00 Uhr + Block

Ort: FHP 5/3.04

SWS: 4

Studiengang: BA, MA

Module (BA): 9

Module (MA): 7

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: Projekt

Leistungspunkte: 4/8 CP

Zielgruppe: EMW: BA ab 3. FS / MA

Teilnehmerbegrenzung: 12

Beschreibung:

Bewegtbild-Formate, die exklusiv bzw. ergänzend für die Online- oder Mobile-Auswertung produziert werden, erfreuen sich wachsender Beliebtheit. Medienhäuser und Produzenten versuchen mit innovativen Konzepten ihre Erlösquellen zu diversifizieren und neue Geschäftsmodelle aufzubauen. Das Thema Crossmedialität spielt dabei eine große Rolle.

Im ersten Teil dieses Seminars werden aktuelle Beispiele medienübergreifender Formatentwicklung und deren Geschäftsmodelle vorgestellt und kritisch analysiert.

Darauf aufbauend werden die Teilnehmer eigene crossmediale Konzepte erarbeiten - vom Ideenpapier über die Konzeptentwicklung bis hin zur Präsentation.

Zusätzliche Informationen:

Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 15 Personen begrenzt. Interessenten schicken bitte zusätzlich zur Einschreibung bis spätestens 15.10. eine E-Mail an puschmann@fh-potsdam.de, in der kurz die Motivation und ggf. bisherige Erfahrungen auf dem Gebiet beschrieben werden.

LOCALIZE Das Heimatfestival 2011

LOCALIZE Das Heimatfestival 2011

Dozenten: Prof. Dr.Heiko Christians, Anja Engel

Termin: nach Absprache

Ort: nach Absprache

SWS: 2

Studiengang: BA, MA

Module (BA): 11

Module (MA): 7

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: Projektseminar

Leistungspunkte: 4/8/12

Zielgruppe: EMW, KuWi, Design, Kulturarbeit, ...

Teilnehmerbegrenzung: 12

Beschreibung:

LOCALIZE Das Heimatfestival wird nach drei erfolgreichen Auflagen im Oktober 2008, Oktober 2009 und Juni 2010 nun im Juni 2011 zum vierten Mal Potsdam erobern.

Das Festival für Stadt, Kultur und Kunst wurde von Studierenden der EMW und der KuWi entwickelt und wird von einem jährlich wechselndem Team umgesetzt. Für 2011 suchen wir nach Verstärkung.

Mit einer Ausstellung zeitgenössischer Kunst an einem ungewöhnlichen, verlassenem Ort, einem Filmwettbewerb im Filmmuseum Potsdam und außergewöhnlichen Aktionen im Stadtraum wird versucht, dem immer noch eingestaubt anmutenden Phänomen "Heimat" auf die Schliche zu kommen.

Die gemeinsame Arbeit wurde bereits Ende 2010 begonnen, ein Dazustoßen zum Projekt ist dennoch weiterhin möglich und erwünscht.

Zusätzliche Informationen:

Bei Interesse oder Fragen sendet bitte eine kurze E-Mail an Anja Engel (localize@heimatfestival.de) oder Prof. Dr. Christians. Mehr Informationen zu LOCALIZE Das Heimatfestival unter www.heimatfestival.de.

Modul 8:

Experimentelle Forschungsarbeit

Experimental Research Project

Dozenten: Prof. Dr.Heiko Christians, Prof. Dr.Jan Distelmeyer, Dr.Kai Knörr, Prof. Dr.Dieter Mersch, Jan-Henrik Möller, Dr.Susanne Müller, Prof.Anne Quirynen, Torsten Schöbel, Dr.Jörg Sternagel, M.Mus. Simon-Mary Vincent, Dr.Katrin von Kap-herr

Termin: n.V.

Ort: n.V.

SWS: 4

Studiengang: MA

Module (MA): 8

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: Experimentelle Forschungsarbeit

Leistungspunkte: 8

Teilnehmerbegrenzung: keine

Beschreibung:

Ziel des Moduls ist die Entwicklung experimenteller Forschungsarbeiten durch die Studierenden selbst. Unter experimenteller Forschung ist die Untersuchung von Fragestellungen mittels medialer Aufbereitung zu verstehen, wozu gleichermaßen Recherche, eigene Literaturzusammenstellung, Konzipierung, Wahl der Darstellungsmittel bzw. des medialen Formats und die Durchführung zählt.

Zusätzliche Informationen:

Bitte setzen Sie sich rechtzeitig mit einem der Lehrenden in Verbindung.

Modul 9:

Questione Aperta. Zu „cinema trans-alpino. Deutsch-Italienische Filmbeziehungen“

Questione Aperta:

Dozent: Prof. Dr. Jan Distelmeyer

Termin: 17.-21.11.2010

Ort: CineGraph Hamburg

SWS: 4

Studiengang: BA, MA

Module (BA): 7

Module (MA): 9

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: Exkursion

Leistungspunkte: 4 CP

Zielgruppe: BA und MA EMW

Teilnehmerbegrenzung: 15

Beschreibung:

Seit den 1920er Jahren spielten italienische Filmschaffende eine wichtige Rolle in der deutschen Kinematografie. Die transalpinen Beziehungen intensivierten sich ab 1930 durch die Herstellung von deutsch-italienischen Sprachversionen und die enge kulturelle Zusammenarbeit des NS-Regimes mit dem Fascismus. Dennoch konnten auch deutsche und österreichische Emigranten wie Max Ophüls oder Max Neufeld bei italienischen Produktionsfirmen Filme drehen.

Für das deutsche Kino war Italien Schauplatz von Melodramen vor exotischer Kulisse, heiteren Singspielen und mit Schlagern garnierten Urlaubskomödien. Nach dem Krieg wurde in der BRD der Süden zur Projektionsfläche für touristische Sehnsüchte und erotische Fantasien. Aus der Erfahrung von Krieg und Faschismus entstanden Roberto Rossellinis Auseinandersetzungen mit dem Widerstand gegen die deutschen Besatzer und den Verhältnissen im Nachkriegsdeutschland, Wolfgang Staudtes Satire auf das italienische »Kriegsheldentum« (KANONEN-SERENADE, 1958) und das Wehrmachts-Heldenepos DIE GRÜNEN TEUFEL VON CASSINO (1957/58). Später näherten sich Filme wie I SEQUESTRATI DI ALTONA (1962) und IL PORTIERE DI NOTTE (1973/74) höchst unterschiedlich den Nachwirkungen des Nationalsozialismus. Der Gastarbeiter-Problematisierung um kulturelle Differenzen behandelten deutsche Regisseure dokumentarisch-sozialkritisch (PALERMO ODER WOLFSBURG, 1979/80) oder als emotionale Familiensaga (SOLINO, 2002). Der italienische Neorealismus beeinflusste zudem den westdeutschen Film und besonders die junge Generation der DEFA-Regisseure, die ihn in den 1960er Jahren als Ausweg aus dem Korsett des »Sozialistischen Realismus« nutzten. Der Filmhistorische Kongress und das Filmfestival cinefest beleuchteten ein spannendes Kapitel der europäischen Filmgeschichte, das bisher kaum im Gesamtzusammenhang erforscht wurde.

Zusätzliche Informationen:

Diese Exkursion findet in Kooperation mit CineGraph – Hamburgisches Centrum für Filmforschung statt.

Kosten (voraussichtlich): ca. 20 Euro pro Nacht im Viererzimmer ohne Frühstück

Zugfahrt ca. 55 Euro

Kongressgebühr + Filmvorführungen 30 Euro

Gesamt ca. 165 Euro

Einschreibung notwendig, nach Zusage durch mich ist die Teilnahme verbindlich. Nur auf dieser Weise können Übernachtungs- und Reisekosten gesichert werden.

Donnerstagskino WiSe 2010/11 Thema: Babelsberg (Teil 2)

Cinema-Course WiSe 2010/11 Topic: Babelsberg (Part 2)

Dozent: Prof. Dr. Jan Distelmeyer

Termin: Donnerstag, 18:00-21:00 (s.t.) (14-tägig) (Beginn: 21.10.2010)

Ort: FHP, Hauptgebäude, kleiner Hörsaal HG 067

SWS: 2

Studiengang: BA, MA

Module (BA): 10

Module (MA): 9

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: Seminar

Leistungspunkte: 2 CP

Zielgruppe: BA, MA, Nebenf. MeWi, KuWi, FB Design

Teilnehmerbegrenzung: 25

Beschreibung:

Im Donnerstagskino werden in jedem Semester Sichtungs- und Diskussionsräume geöffnet. Stets orientiert sich die Filmauswahl an einem bestimmten Thema oder einer Frage – in den vergangenen Jahren waren dies Themen wie "Phantasmen", "Helden", "Blindheit", "Französisches Kino", "Raum", "Arbeit", "Ton" oder "Farbe". Dieses Semester ist Filmen gewidmet, die in Babelsberg von 1952 bis heute entstanden sind.

Zusätzliche Informationen:

Diese Veranstaltung ist geöffnet für die Studiengänge des Fachbereichs Design der FH Potsdam sowie das Nebenfach Medienwissenschaft und BA Kulturwissenschaft.

Modul für KuWi: 6

Mediale Praxen des Amateurfilms und wie sie bewahrt werden können

Medial practises of amateur films and how they can be preserved

Dozent: Dr. Ralf Forster

Termin: Mi., 15-17 Uhr, 20.10.2010-9.2.2011

Ort: FHP 5/1.07

SWS: 2

Studiengang: BA, MA

Module (BA): 7

Module (MA): 9

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: Seminar

Leistungspunkte: 2

Teilnehmerbegrenzung: 25

Beschreibung:

Mit den digitalen Technologien und den Publikationsformen des Internets haben sich die Arbeitsbedingungen für den Amateurfilmer deutlich gewandelt. Dennoch – so wäre zu vermuten – handelt es sich beim Amateurfilm um ein relativ stabiles Format mit festen Merkmalen und Beziehungen. Um diese zu untersuchen, widmet sich die 2-semesterige Veranstaltung der Geschichte dieser spezifischen Medienprodukte. Im 1. Semester werden die technischen, organisatorischen, sozialen und künstlerischen Aspekte des Amateurfilms in seiner ganzen Breite diskutiert: seine Etablierung im Kontext der Privatfotografie und die Rolle der filmtechnischen Industrie, seine Wechselwirkungen mit dem „großen Kino“, die enge Verflechtung von Produktion und Rezeption im Amateurfilm sowie politische Einflussnahmen im Nationalsozialismus und in der DDR.

Im 2. Semester wirken die Teilnehmer/innen am Forschungsprojekt des Filmmuseums Potsdam „Amateurfilm im Land Brandenburg (1945-90)“ praktisch mit. Neben der Untersuchung der besonderen Strukturen vor dem Hintergrund der sozialen Bedingungen (Filmgruppen in den Betrieben mit klaren auch ideologischen Zielsetzungen) steht die Recherche, Sichtung, Katalogisierung und Einschätzung von Filmmaterial im Mittelpunkt, sollen Filmemacher ermittelt und zu ihrer Amateurfilmzeit interviewt werden. Dabei geraten ebenso Fragen der Bewahrung und Archivierung historischen Filmmaterials sowie dessen „Nachnutzung“ beispielsweise in TV-Dokumentationen oder in DVD-Editionen in den Fokus.

Zusätzliche Informationen:

bevorzugt für Studierende ab dem 3. Semester; maximale Teilnehmer-Zahl 20; Achtung: die Veranstaltung am 27.10. findet in den Sammlungen des Filmmuseums Potsdam, 14469 Potsdam, Pappelallee 20 statt; Sondertermin: Do., 4.11.2010, 18-20 Uhr, Filmmuseum Potsdam, Kinosaal (dafür entfällt die Veranstaltung am 3.11.2010).

Modul 10:

Fachschaftsrat WS 10/11

Student Representatives WS 10/11

Dozent: Fachschaftsrat EMW

Termin: --

Ort: --

SWS: 0

Studiengang: BA, MA

Module (BA): 13

Module (MA): 10

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: --

Leistungspunkte: --

Zielgruppe: Studenten der EMW

Teilnehmerbegrenzung: keine

Beschreibung:

Dies ist kein Seminar! Die virtuelle Lehre wird für die FSR-interne Kommunikation genutzt. Falls Du Interesse an einer Mitarbeit im FSR hast, wende Dich bitte an Hans Kannewitz.

Zusätzliche Informationen:

Mehr Informationen zum Fachschaftsrat und seinen Mitgliedern gibts:http://emw.fh-potsdam.de/kontakt_fachschaftsrat.php